

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

DBV zur Sonder-Agrarministerkonferenz: „Absichtserklärungen sind noch kein tragfähiges Ergebnis“

Im Anschluss der Sonder-Agrarministerkonferenz am 5. Mai 2023 in Berlin drängt der DBV weiter auf konkrete Ergebnisse: „Es ist sicher positiv, dass bei den notwendigen Nachbesserungen der Kennzeichnung, der Finanzierung und bei der Auslegung der TA Luft weitgehender Konsens besteht. Nach wie vor gibt es aber nur allgemeine Arbeitsaufträge an Expertengruppen und keine verbindliche und kurzfristige Zeitvorgabe. Diese Zeit haben wir nicht mehr“, so DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsen. „Eine gemeinsame Auslegung der TA Luft ist ein nur kleiner Schritt, dem eine Überarbeitung dieser Verwaltungsvorschrift folgen muss, wenn höhere Tierwohlstandards in der Fläche umgesetzt werden sollen. Auch die Schließung der erheblichen Lücken bei der Finanzierung und beim Tierhaltungskennzeichnungsgesetz dulden keinen Aufschub.“

ASP-Bekämpfung – Bewegungsverhalten von Wildschweinen untersucht

Laut dem europäischen Tierseuchenmeldesystem wurde die ASP allein im ersten Quartal 2023 europaweit bei knapp 3.300 Wildschweinen nachgewiesen. Das waren rund 19 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. Mehr als ein Drittel aller positiven Nachweise fanden dabei in Polen statt (1.184), und auch in Italien hat sich die Zahl der infizierten Wildschweine von 93 auf 316 erhöht. Die Zahl der ASP-Einträge in Haus Schweinehaltungen ist hingegen zurückgegangen (-30). Um die fast in der ganzen Welt grassierende Tierseuche bekämpfen zu können, hat sich ein Forschungsprojekt des Nationalparks Bayerischer Wald mit dem sog. Raumnutzungs- und Wanderverhalten von Schwarzwild beschäftigt. Anhand der von besenderten Wildschweinen gesammelten Daten konnten die Forscher feststellen, dass die Schwarzkittel grundsätzlich ihrem Revier treu bleiben und sich in einem Radius von durchschnittlich sechs Kilometern bewegen. Neben den Halssendern kamen zur Überwachung auch automatisch auslösende Wildtierkameras zum Einsatz. Zusätzlich zur Aufzeichnung der Bewegungsdaten durchgeführte "Störungsexperimente" zeigten, dass die Dauer der Fluchtreaktion ca. eine Stunde und die zurückgelegte Strecke etwa 250 Meter betrug. Das erste Fazit zeigt, dass keine saisonalen Wanderungen von Wild-

schweinrotten beobachtet werden konnten, wie dies beispielsweise bei Rehen und Rothirschen der Fall ist. Die erhobenen Daten könnten somit für die räumliche Festlegung von ASP-Bekämpfungsmaßnahmen hilfreich sein.

BMEL will Brandschutz für Nutztiere verbessern

Aus einer Antwort der Bundesregierung (<https://dserver.bundestag.de/btd/20/065/2006556.pdf>) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke geht hervor, dass das BMEL den Brandschutz in Nutztierbetrieben verbessern will. Vorgesehen ist hierfür die Aufnahme entsprechender Regelungen in die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, wozu u.a. die Ermächtigungsnorm des § 2a Absatz 1 Nummer 6 Tierschutzgesetz herangezogen werden soll. Zwar werden brandschutztechnische Anforderungen im Bauordnungsrecht der Länder erfasst, jedoch sollen die geplanten Regelungen dazu dienen, eine bessere Vorbereitung auf evtl. Brandszenarien sicherzustellen.

Dänemark: Schweinehaltung weiter im Abwärtstrend

In Dänemark nimmt der Schweinebestand laut Viehzählung immer weiter ab. So wurden zum April 2023 knapp 10,73 Mio. Schweine gehalten, das waren 14,0 % weniger als im Vorjahresvergleich. Besonders stark war der Rückgang beim Mastschweinebestand um 24,6 % auf 2,20 Mio. Tiere. Durch die weitere Abstockung der Sauenbestände auf 1,1 Mio. (-7,4 %) verstärkt sich nun auch der Mangel an Ferkeln und Läufern. Aufgrund dieser Bestandserhebung ist davon auszugehen, dass im weiteren Jahresverlauf die Ferkel- und Mastschweinerzeugung in Dänemark weiter sinken wird und sich als Folge dann auf die Schlachtzahlen auswirken wird.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

11.05. – 17.05.2023

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,33/Indexpunkt
FOM-Basispreis 2,33 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Marktlage ausgeglichen
Ferkel: Nachfrage weniger rege als zuvor

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

11.05. – 17.05.2023

1,78 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG